



Drei Mann unter zwei Schirmen: Bürgermeister Stefan Weisbrod (v.l.), Klaus Dahlmeyer (Awo) und Burkhard Isemann (Orbau) feiern zusammen mit zahlreichen Vertretern der am Bau beteiligten Firmen und Gemeinderäten das Ende des ersten Bauabschnitts beim Seniorenheim.



Tadeus Krwzyi (l.) und Heiko End beim Richtspruch für das Seniorenheim.

# Wichtiger Baustein der Daseinsvorsorge

Von Andreas Wühler

**Reilingen.** Ob Spatenstich oder Richtfest – in Reilingen regnet es wohl immer, scherzte Burkhard Isemann, Geschäftsführer des Investors und Bauträgers Orbau, angesichts des am Donnerstag durchwachsenen Wetters. Was Bürgermeister Stefan Weisbrod mit Blick auf den mit dem Wappen der Gemeinde geschmückten Regenschirm, der Isemann schützte, zu dem Bonmot anmerkte: „Wir lassen niemand im Regen stehen.“

So entspannt die Beziehung zwischen Investor und Gemeinde ist, so soll auch die zukünftige Zusammen-

arbeit beim Pflege- und Seniorenheim mit dem Betreiber, der Awo-Baden, sein, waren sich alle Beteiligten einig. Und so recht übers Wertschnipfen wollte Isemann gar nicht, im Gegenteil, dank des Zahlen Verlaufs des Winters konnten die Arbeiten zügig und ohne Unterbrechung vorangehen, freute er sich über den flotten Verlauf der Arbeiten, die nun, zehn Monate nach dem Spatenstich mit dem Richtfest einen ersten Höhepunkt feierten.

Im Pflegeheim gegenüber ist man schon einen Schritt weiter. In dem Heim mit 84 Plätzen, verteilt auf sechs Gruppen, sollen ab Juli die ersten Bewohner einziehen, bis Ende

des Jahres sollen gut die Hälfte der Plätze belegt sein. Beim Seniorenheim mit seinen 16 Wohneinheiten soll es Herbst werden, bis die Arbeiten zu Ende gehen.

Und während Heiko End, Bauleiter, und Tadeus Krwzyi, Maurer, von der Firma Orbau ihren Richtspruch noch dem Regen abrotzen mussten, verlagerte sich die Gesellschaft, neben den am Bau tätigen Handwerkern und Firmenvertretern waren zahlreiche Gemeinderäte vor Ort, ins Trockene, ins Pflegeheim.

Dort konnte Isemann stolz verkünden, dass schon alle 16 Wohneinheiten im Seniorenheim verkauft seien, was zu diesem frühen Zeitpunkt sowohl für sein Verkaufsteam spreche als auch für das gemeinsame Arbeiterwohlfahrt (Awo) und Gemeinde erstellte Konzept.

Haus gut umsetzen: selbstständig, sicher und unabhängig im Alter zu leben, ohne alleine zu sein. „Weshalb unsere Häuser immer in die Gesellschaft hinein offen sind“, betonte Dahlmeyer, der sich mit und für sein Team auf die weitere Zusammenarbeit mit der Gemeinde freut. Deren Chef, Bürgermeister Stefan Weisbrod, sprach von einem wichtigen Tag für die Gemeinde, einer kostbaren Einrichtung im Mosaik der Daseinsvor- und -fürsorge. Die Entscheidung für Pflege- und Seniorenheim sei goldrichtig gewesen, freute sich Weisbrod über die bisher reibungslose Zusammenarbeit mit Investor und Träger.

## CDU-Vortrag

### Zur Wirksamkeit von Klimaschutz

Neulubheim. Der CDU-Ortsverband lädt mit Professor Andreas Löschel einen der profiliertesten Wissen-

## Drechselarbeit: Thomas Keller verarbeitet Baum zu Schale

### Erinnerung an alte Eiche

Reilingen. 2015 musste die Gemeinde einige Bäume fällen, unter anderem eine alte Eiche in der Haydnallee. Aus einem rund 70 Kilogramm schweren



## Kappenabend: Gitarrenduo „Black & Wine“ beim Vogelverein

### Schlagler machen Stimmung

Altlußheim. Ein lockerer, gemittelter Faschingsabend findet am Freitag, 21. Februar, im Lokal des Vogelvereins im Vogelparkweg 4 statt. Das

ming im Lokal erhöhen, es gibt ein Speisen- und Getränkeangebot passend zum Anlass. Jeder Besucher kann selbst ent-

## Autoral leicht v

Neulubheim. sind bei einem Abend im Ehr Waghäuser her B36) leicht die Polizei nach 19 Uhr FahrerIn bei ordnungsgen Astra-Fahrer stoß entstand tens 13000 Euro Beide Frau fallaufnahme zungen und umliegende liefert. A transportiert mehr fahrbe Unfallstelle a aufnahme u regelte die Po

## DIE SZ

**Freunde we** Klicken auf Internet unter Schwetzingen

## ALT

**Motorradfre** Februar, um der Gaststätte

## NEU

**Evangeli** Donnerstag, meinsam stas mes Mittagsgemeindeha

## RI

**Jahrgang 19**